

caritas

Straubing-Bogen

beraten | helfen | engagieren

Magazin

Gefördert durch die
GlücksSpirale

Frieden beginnt bei mir.



Wie Elia Frieden stiftet

Caritasverband für die Stadt
Straubing und den Landkreis
Straubing-Bogen e. V.



Inhalt

Vorwort

Angelika Schebelle und Nicolas Scheidler, Vorstand	3
--	---

Jahresthema

Wo beginnt Frieden	4
Friedensbekenntnis	4 - 5

Pflege

Fortschritte bei der Sanierung unseres Alten- und Pflegeheims Marienstift	8 - 9
Entlastung pflegender Angehöriger	16
Wir gratulieren zur erfolgreichen Ausbildung / Weiterbildung	17

Beratung

Mit einem Klick in die Schuldenfalle	6 - 7
Neue Mitarbeiter stellen sich vor	23

Kinder

Wir gratulieren zur erfolgreichen Weiterbildung	10
Neuerungen in den Kindertagesstätten	11
Caritas Kindertagesstätten	12 - 14

Angeschlossene Einrichtungen

Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und junge Familien freut sich über neue moderne Büros	18
„Wenn der Familienfrieden gestört ist“	19

Katholisches Sozialzentrum

Ehe-, Familien- und Lebensberatung „Der Friede beginnt bei mir“	22
--	----

Allgemeines

Millionenfache Hilfe – Die Caritas in Zahlen	20
Wichtige Adressen und Telefonnummern	26 - 27

Impressum

Herausgeber	Caritasverband für die Stadt Straubing und den Landkreis Straubing-Bogen e. V. Obere Bachstraße 12 · 94315 Straubing
v.i.S.d.P.	Angelika Schebelle · Mitglied des Vorstandes
Layout	justlandPLUS GmbH – Die Werbemanufaktur · www.justlandplus.de Äußere Industriestraße 4 · 94327 Bogen · Tel. 09422/402363



justlandPLUS⁺
Die Werbemanufaktur

Digital erhältlich unter www.caritas-straubing.de



Liebe Leserinnen und Leser,

in einer Welt, die vielfach von Konflikten und Spannungen geprägt ist, stellt die Caritas Deutschland das Thema Frieden in den Mittelpunkt und macht es zu ihrem Jahresmotto. Frieden ist nicht nur das Fehlen von Krieg, sondern ein aktiver Zustand des Miteinanders, des Respekts und des Verständnisses. Er ist das Fundament, auf dem wir unsere Gemeinschaft aufbauen und weiterentwickeln.

„Frieden beginnt bei mir!“ Jeder Einzelne kann einen Beitrag dazu leisten und Frieden stiften.

Die Mitarbeitenden der Caritas stiften mit ihrer Arbeit täglich Frieden. Ihre Aufgabe ist es, den Menschen, unabhängig von Herkunft, Status, Geschlecht, sexueller Identität, Alter und Religion, mit Liebe und Achtung zu begegnen. Unsere Vision ist die einer solidarischen Gesellschaft, in der die Würde des Menschen und die Grundrechte unantastbar sind und Demokratie und Frieden gepflegt und verteidigt werden. Dafür setzen wir uns ein. Der Caritasverband ist in vielen Bereichen tätig. Wir begleiten Menschen in Alter und Krankheit, wir geben Perspektiven und Hoffnung in scheinbar ausweglosen Situationen. Wir helfen denen, die am Rande unserer Gesellschaft stehen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben dabei Tag für Tag ihr Bestes und treiben uns voran.

Wir freuen uns besonders, dass die ersten Bewohnerinnen und Bewohner des Marienstifts ihre neu sanierten Zimmer beziehen konnten. Die Zimmer sind hell und freundlich gestaltet. Im Vergleich zu Neubauten haben sie eine komfortable Größe, die es den Seniorinnen und Senioren auch ermöglicht, geliebte Möbelstücke von zu Hause mitzunehmen. Der 2. Bauabschnitt ist begonnen, es stehen die Sanierung weiterer Bewohnerzimmer und der Küche an. Dieser Bereich wird uns noch vor große Herausforderungen stellen. Ziel ist es, die Sanierung im Jahr 2026 abzuschließen.

Auch im Bereich der Kinderbetreuung gibt es einige Veränderungen. Plätze für die Betreuung von Kindern sind in Straubing nicht in ausreichender Anzahl vorhanden. Nicht jede Familie hat das Glück, einen Betreuungsplatz zu bekommen. So haben wir uns zusammen mit der Stadt Straubing entschieden, die Plätze in den Kindertagesstätten auszubauen. Durch die Generalsanierung der Kindertagesstätte in der Reichenbergerstraße entstehen dort voraussichtlich ab dem Jahr 2026 zusätzliche Plätze in modernen Räumen. Während der Sanierungsmaßnahme können wir mit den bestehenden Gruppen in die Container an der Schenkendorfstraße ausweichen und gleichzeitig schon ab diesem Kindergartenjahr eine zusätzliche Gruppe anbieten.

Im Januar wird der Caritasverband die Trägerschaft der Kindertagesstätte St. Elisabeth übernehmen. Hier geht es um den Erhalt von 70 Plätzen für Krippen- und Kindergartenkinder. Durch die Übernahme des bestehenden Personals kann der Betrieb im Januar ohne Probleme weitergeführt werden. Für das entgegengebrachte Vertrauen der Mitarbeitenden und der Eltern sind wir sehr dankbar.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Aktivitäten und Erfolge des vergangenen Jahres geben. Lassen Sie uns gemeinsam reflektieren, was wir erreicht haben, und inspiriert in die Zukunft blicken. Möge unser gemeinsames Streben nach Frieden weiterhin eine Quelle der Hoffnung und des Wandels sein.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Gemeinsam können wir einen Unterschied machen und Frieden in unserer Gemeinschaft und darüber hinaus fördern.

Mit besten Grüßen

Ihre
Angelika Schebelle
Mitglied des Vorstandes

Ihr
Nicolas Scheidler
Mitglied des Vorstandes

Wo beginnt Frieden?

Der Wunsch nach Frieden ist größer denn je. Doch wo beginnt er? Wir alle können einen kleinen Teil dazu beitragen. Wie das gelingen kann, zeigen Mitarbeitende der Caritas in Deutschland, Europa und der ganzen Welt – denn sie leisten seit über 125 Jahren Friedensarbeit.



Unser Friedensbekenntnis

Caritas gegen Rechtsextremismus und für Demokratie

Vom Caritasrat des Deutschen Caritasverbandes e.V. beschlossen am 06. März 2024



1

Caritas geht über persönliche Nächstenliebe hinaus. Im Deutschen Caritasverband handeln wir nach dem Vorbild des barmherzigen Samariters: Tut Gutes allen – besonders Menschen in Not. Die verbandliche Caritas sieht ihre Aufgabe darin, den Menschen unabhängig von Herkunft, Status, Geschlecht, sexueller Identität, Alter, Leistung, Religion oder anderer Merkmale mit Liebe und Achtung zu begegnen. Überall. Unsere Vision ist die einer solidarischen Gesellschaft, in der Menschenwürde und Grundrechte unantastbar sind, Demokratie und Frieden gepflegt und verteidigt werden.

Frieden beginnt, wenn unsere Nächstenliebe Vorurteile überwindet

2

Wir treten aktiv für unsere Vision einer füreinander sorgenden und demokratischen Gesellschaft ein – als Institution, mit unserer praktischen Arbeit und in unserem politischen Engagement, als Verband und als Menschen, die ihre Stimme erheben gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und Hetze. Im analogen wie im digitalen Raum. In Einrichtungen und Dienststellen, auf Demonstrationen, in sozialen Netzwerken oder im Gespräch mit den Nachbarinnen und Nachbarn.

Frieden beginnt, wenn wir uns für demokratische Werte einsetzen

3

Die verbandliche Caritas bildet eine „Architektur des Friedens“ und schafft Orte, an denen alle Menschen sich für eine gerechtere Welt einsetzen können – hauptamtlich oder ehrenamtlich. Extremistische, fundamentalistische, rassistische, antisemitische, demokratiefeindliche, nationalistische, ausländerfeindliche und andere Positionen, die den Werten des christlichen Glaubens widersprechen, haben keinen Platz in der Caritas.

Frieden beginnt, wenn wir gemeinsam für eine gerechte Welt eintreten

4

Wir pflegen, beraten, begleiten Menschen, wir bilden sie aus und weiter, und das ohne Ansehen der Person, im Inland und im Ausland. Im Katastrophenfall, mit unseren Strukturen und im Alltag. Damit schaffen wir Zuversicht und Sicherheit. Wir bieten Lösungen an, wir helfen. Wir tragen aktiv dazu bei, Ängste zu zerstreuen, die den Nährboden für populistische Narrative und Spaltungsrhetorik bilden. Wir zeigen mit unserem Tun, dass es Auswege gibt aus schwierigen Lagen – und diese Auswege bestehen nicht darin, andere als Sündenbock zu verurteilen oder Hass zu schüren.

Frieden beginnt, wenn wir den Menschen Ängste nehmen und Brücken bauen

5

Gerade in Zeiten, in denen wichtige Wahltermine anstehen, wollen wir aktiv das Gespräch mit Kolleginnen und Kollegen, mit Angehörigen, mit Nachbarn, mit Klientinnen und Klienten suchen, um zu hören, wo der Schuh drückt, um unsere Perspektive anzubieten aber auch, um falsche Aussagen zu entlarven. Jede Caritas-Mitarbeiterin, jeder Caritas-Mitarbeiter, hauptamtlich oder ehrenamtlich, steht für eine menschenfreundliche Gesellschaftsvision, die Zukunftsmut begründet. Diese Vision unterscheidet sich von dem, was lebensfeindlich und aggressiv als trügerische Alternative des Rechtspopulismus propagiert wird. Unsere Kampagne „Frieden beginnt bei mir“ zeigt: „Demokratie gestalten wir“ – mit dem eigenen Beitrag für Frieden und Zukunft, auf den es am Ende ankommt.

Frieden beginnt, wenn wir zuhören und den Dialog suchen

Mit einem Klick in die Schuldenfalle

**Forderungspapier der Arbeitsgemeinschaft
der Schuldnerberatung der Verbände (AG SBV)
zur Aktionswoche 2024**



Gestiegene Lebenshaltungskosten, insbesondere bei Energie und Wohnen, führen in vielen Haushalten zu einer angespannten finanziellen Lage. Im Jahr 2023 betrug die Überschuldungsquote der privaten Haushalte laut Schuldneratlas der Creditreform 8,15 %.

Die Wege, wie sich Menschen verschulden, haben sich verändert. War früher der Besuch eines Kaufhauses ein geplantes Einkaufs-Event, wird nun vom Sofa aus bequem mit dem Tablet oder Handy geshoppt. Das Kaufen im Internet über die gängigen Bezahlungsdienstleister ist für Viele zur Normalität geworden und wird von den Anbietern aggressiv als Lifestyle-Produkt vermarktet.

Beträge können bequem in 30 Tagen oder per kleiner Rate gezahlt werden. Wenn das Geld knapp ist, ist das für viele Menschen eine einfache Möglichkeit Konsumgüter zu kaufen. Wird diese Möglichkeit häufig genutzt, ist es leicht, den Überblick zu verlieren. Jeder Ratenkauf wird separat eingezogen, es ist nahezu unmöglich, eine Aufstellung über alle bei einem Anbieter abgeschlossenen Zahlungsverbindungen zu bekommen. Direktzahlungsmöglichkeiten fehlen oft.

In den Beratungsstellen tauchen so Ratsuchende mit unzähligen Ratenzahlungen und Forderungen der Dienstleister auf, der Überblick ist verloren gegangen, die Bank bucht nicht mehr ab. Informationen über Forderungen sind schwer zu bekommen, die Kommunikation funktioniert oft nur über eine App. Gibt der Zahldienstleister seine Forderung zum Forderungseinzug an ein Inkassounternehmen ab, ist dies mit zusätzlichen hohen Kosten verbunden.

„Buy now – Inkasso später“ wird so zur Realität.

Befindet sich ein Haushalt in einer Überschuldungssituation, geht dies mit der Destabilisierung der Betroffenen in ihren wirtschaftlichen, gesundheitlichen und sozialen Bezügen einher. Ein dauerhaftes Verbleiben in einer solchen Krise hat neben den persönlichen Folgen auch Auswirkungen auf die Gesamtgesellschaft. Überschuldete Menschen nehmen nur sehr eingeschränkt am Wirtschaftskreislauf teil.

Soziale Schuldnerberatung wirkt effektiv den unmittelbaren und mittelbaren Problemen privater Überschuldung entgegen. Dennoch finden nur wenige Menschen in finanziellen Notlagen den Weg in die Schuldner- und Insolvenzberatung. Dies liegt vornehmlich daran, dass nach wie vor kein bedarfsgerechtes Beratungsangebot vorliegt. Ferner nimmt die Schuldner- und Insolvenzberatung eine wichtige Monitorfunktion bei der Beobachtung von Überschuldungstrends wahr. Die Fälle in der Beratung werden anspruchsvoller, umfangreicher und komplexer.

Die AG SBV fordert daher



- ▶ Transparenz bei „Buy Now, Pay Later“ Angeboten
- ▶ Finanzielle Allgemeinbildung von klein auf
- ▶ Gesetzlicher Rechtsanspruch auf Schuldnerberatung
- ▶ Zukunftsweisender Ausbau von sozialer Schuldnerberatung

Weitere Informationen
finden Sie auf
www.aktionswocheschuldnerberatung.de

Buy now – Inkasso later ist leider Realität.

Zusätzlich geraten viele Menschen, die erkannt haben, dass sie Hilfe mit ihren Finanzen benötigen, an kostenpflichtige Beratungsangebote.

Die Beratungssituation vor Ort:

Straubing und der Landkreis Straubing-Bogen verfügen glücklicherweise über eine soziale Schuldner- und Insolvenzberatung. Hier erhalten Ratsuchende kostenlos Hilfe. Bei einer telefonischen Anmeldung wird grob die Ausgangssituation erfasst und geklärt, welche Hilfe akut benötigt wird. In einem späteren persönlichen Gespräch wird danach beleuchtet, welche Handlungsoptionen im Einzelfall vorhanden sind.

Sie kennen jemanden, der in finanzielle Nöte gekommen ist? Dann verweisen Sie auf unser Beratungsangebot.

Caritas Schuldner- und Insolvenzberatung

Tel. 9421/9912-0

schuldnerberatung@caritas-straubing.de



Auch Online ist eine Kontaktaufnahme möglich. Bei Anmeldung in unserem Beratungsportal können Anfragen datensicher beantwortet werden.

Fortschritte bei der Sanierung unseres Alten- und Pflegeheims Marienstift

Zum Ende des Jahres 2023 näherten wir uns dem Abschluss des ersten Bauabschnitts unserer umfassenden Sanierungsarbeiten im Caritas Alten- und Pflegeheim Marienstift. Im Februar 2024 begann der Umzug der Bewohnerinnen und Bewohner in die frisch renovierten Bereiche, der im März 2024 erfolgreich abgeschlossen wurde.



Unsere Bewohnerinnen und Bewohner dürfen sich nun über eine Vielzahl an Verbesserungen freuen, die das Leben in unserem Haus spürbar verschönern. Die umfassende Modernisierung hat den Wohnkomfort auf ein neues Niveau gehoben.

Ein besonderes Highlight ist die Entfernung der früheren Erker in den Zimmern, wodurch mehr Platz entstanden ist und die Räume nun ein offenes, lichtdurchflutetes Ambiente bieten.

Ergänzt wird dies durch die neuen, ästhetisch ansprechenden Bodenbeläge, die nicht nur für ein harmonisches Gesamtbild sorgen, sondern auch die Sicherheit und Bewegungsfreiheit unserer Bewohnerinnen und Bewohner deutlich verbessern. Diese baulichen Veränderungen tragen wesentlich dazu bei, dass sich der Alltag angenehmer und barrierefreier gestaltet. Neben der baulichen Neugestaltung wurden auch die Bewohnermöbel und Pflegebetten komplett erneuert, um den höchsten Ansprüchen an Komfort und Funktionalität gerecht zu werden. Die neuen, ergonomischen Pflegebetten ermöglichen eine individuellere Anpassung an die Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner und unterstützen die Pflegekräfte bei ihrer täglichen Arbeit.

Die neu gestalteten Schwesternzimmer sind jetzt hell und freundlich, was nicht nur das Arbeitsumfeld unserer Mitarbeitenden verbessert, sondern auch die Pflegekoordination und Kommunikation erleichtert. In den Wohn- und Essbereichen haben wir bereits eine einladende Atmosphäre geschaffen, die zum Verweilen und zum gemeinsamen Austausch einlädt.

Ein wichtiger Teil der Sanierung war auch die komplette Erneuerung der Elektrik und Sanitäreanlagen. Die modernen Installationen bieten nicht nur einen erhöhten Sicherheitsstandard, sondern sorgen auch für eine verbesserte Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Diese technischen Upgrades sind ein wesentlicher Schritt, um den Anforderungen eines modernen Pflegeheims gerecht zu werden und langfristig einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten.





Ein positiver Nebeneffekt der Sanierung ist die Umgestaltung des bisher ungenutzten Gartens an der Ostseite des Gebäudes. Dieser Bereich wurde liebevoll neu angelegt und hat sich zu einem Ort der Ruhe und Erholung für unsere Bewohnerinnen und Bewohner entwickelt. Der Garten lädt zum Entspannen und zu geselligen Nachmittagen im Grünen ein und trägt so wesentlich zur Steigerung der Lebensqualität bei.

Baulich geht es nun in den zweiten und letzten Bauabschnitt, der entscheidend für den Gesamtabschluss der Sanierung ist. Die Abbrucharbeiten in diesem Bereich sind bereits erfolgreich abgeschlossen, und derzeit liegen wir im geplanten Zeitrahmen. Unser Team arbeitet intensiv daran, den Fortschritt zu halten und die Baumaßnahmen wie geplant fortzuführen.

Dennoch möchten wir an dieser Stelle auch die Herausforderungen erwähnen, die uns während des Bauverlaufs begegnet sind. Insbesondere die extremen Kostensteigerungen haben uns stark getroffen:

Die zu Beginn der Maßnahmen kalkulierten Preise haben sich in einigen Bereichen mehr als verdoppelt, was uns vor erhebliche finanzielle Herausforderungen stellt. Diese unvorhergesehenen Mehrkosten werden uns auch nach Abschluss der Baumaßnahmen im Jahr 2026 weiterhin begleiten. Trotz dieser Schwierigkeiten sind wir dankbar für die Unterstützung und das Engagement unserer Mitarbeitenden und Partner, die uns helfen, auch diese Hürden zu bewältigen.

Nach allem, was wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Bewohnerinnen und Bewohnern während der Sanierung durchstehen mussten, sind wir jedoch fest davon überzeugt, dass wir auch diese Herausforderungen meistern werden. Ein besonderer Dank gilt allen, die geduldig den Lärm, die Einschränkungen und die Unannehmlichkeiten durch die Bauarbeiten ertragen haben und uns jederzeit tatkräftig unterstützt haben. Wir sind stolz darauf,

eine so engagierte und verlässliche Gemeinschaft zu haben, die in dieser Zeit zusammensteht und den Erfolg dieser Sanierung möglich macht.

Mit Vorfreude blicken wir auf die kommenden Monate und darauf, unser Caritas Alten- und Pflegeheim Marienstift zu einem noch lebenswerteren Ort für unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu machen.



Ein besonders wertvolles Update ist die Installation des „Meditimers“, der die Medikamentenverwaltung wesentlich verbessert. Durch diese Entscheidung können unsere Pflegefachkräfte die Medikation der Bewohnerinnen und Bewohner direkter überwachen und verwalten, wodurch eine engmaschigere Kontrolle, bessere Wahrnehmung und eine höhere Sicherheit gewährleistet werden.

Diese Neuerung verspricht eine deutliche Qualitätssteigerung in der Betreuung, da Fehlerquellen minimiert und die individuelle Medikation genauer auf die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner abgestimmt werden kann. Erste positive Effekte dieser Maßnahme sind bereits spürbar: So zeigen sich Verbesserungen in der Gesundheit und im Wohlbefinden unserer Bewohnerinnen und Bewohner, was nicht zuletzt auf die präzisere Medikamentengabe zurückzuführen ist.

Wir gratulieren zur erfolgreichen Weiterbildung

Fachkraft für
Integration und Inklusion



Johannes Braek

Sonderkindergarten
Spielstube



Sadja Zeciri

Kinderhort
St. Jakob

Kita-Leitung



Lisa Fuchs

Kinderhort
St. Peter

Erzieherin



Ana Dumitru

Kinderhort
St. Jakob

Fachwirtin für Kita-
und Hortmanagement



Bianca Kirchhöfer

Kinderhaus
Krabbelkiste

Johannis Apotheke

Aiterhofen

Straubinger Str. 5b
Tel. 09421/91 30 39

Landau/Isar

Straubinger Str. 23a
Tel. 09951/59 861

Reisbach

Marktplatz 41
Tel. 08734/15 88

Online Shop

www.johannis-apotheke.com



Neuerungen in den Kindertagesstätten

Der Caritasverband übernimmt ab dem 01.01.2025 die Kindertagesstätte St. Elisabeth am Schanzlweg. Bisheriger Träger ist die Pfarrei St. Elisabeth mit Dekan Johannes Plank als Vertreter der Pfarrei. **Die Kindertagesstätte konnte in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiern und blickt dabei auch auf 50 Jahre kirchliche Leitung zurück.** Umso mehr freut es alle Beteiligten, dass mit dem Caritasverband wieder ein kirchlicher Träger gefunden werden konnte.

Die Kindertagesstätte bietet Platz für 70 Kinder und ist somit ein wichtiger Bestandteil der Kinderbetreuung in Straubing.



Die Einrichtung bietet viel Platz und Bewegungsfreiraum und wäre in dieser Großzügigkeit heute in einem Neubau nicht mehr darzustellen. Das Gebäude wurde zum 01.08. von der städtische Wohnungsbau GmbH (WBG) übernommen und soll Schritt für Schritt energetisch saniert werden.

Im August konnten bereits alle Fenster ausgetauscht werden. Die Zimmer sind nun zur Freude der Mitarbeiterinnen wesentlich heller und freundlicher.

Sanierung des Gebäudes in der Reichenbergerstraße



Die Spielstube und der Hort am Schanzlweg dürfen sich über die Generalsanierung des Gebäudes in der Reichenbergerstraße freuen. Im Schul- und Kindergartenjahr 2025/2026 wird das Gebäude von der WBG saniert und neugestaltet. Der Umbau erstreckt sich über den gesamten Block und schafft mehr Plätze für Kinderbetreuung.

Für die Zeit der Sanierung müssen die bestehenden Gruppen in die Container an der Schenkendorfstraße ausweichen. Da diese Anlage bereits jetzt teilweise leer steht, können wir schon im Oktober 2024 eine zusätzliche Kindergartengruppe installieren.

Caritas Kindertagesstätten

258 Jahre an der Seite der Familien in Straubing



Kinderhort am Schanzlweg
Reichenberger Straße 16 | 94315 Straubing

54 Jahre

Kinderhort am Schanzlweg

Hier arbeiten wir täglich daran, jeden mitzunehmen und die Familien am Einrichtungsgeschehen teilhaben zu lassen. Die Kinder so zu erziehen, dass sie sich selbstwirksam erleben können und die Sprache als Schlüssel für ihre Bildung, sind zentrale Orientierungsschwerpunkte unseres Wirkens im Wohngebiet.

50 Jahre

Kindergarten Spielstube am Schanzlweg

Seit über 50 Jahren wird im Caritas Integrativkindergarten Spielstube Inklusion gelebt, wertgeschätzt und als Lernchance wahrgenommen!



Integrativkindergarten Schanzlweg
Reichenbergerstraße 16 | 94315 Straubing



Grundschulhort Ulrich-Schmidl
Breslauer Straße 25 | 94315 Straubing

33 Jahre

Grundschulhort Ulrich Schmidl

Das pädagogische Team vom Caritas Grundschulhort Ulrich Schmidl lässt hier im Straubinger Osten die Sonne aufgehen.





Kinderhort St. Peter
Schulgasse 20 | 94315 Straubing

30 Jahre

Hort St. Peter

Wenn die Arbeit ein Vergnügen ist,
wird das Leben zur Freude.



30 Jahre

Hort St. Jakob

A Team wie a Dream!
Man mag es uns vielleicht nicht ansehen,
aber Liebe geht eben doch durch den Magen.
(Überlieferung vom Caritas Sommerfest 2024)



Kinderhort St. Jakob
Obere Bachstraße 12 | 9435 Straubing



Hauptschulhort TUSCH
Breslauer Straße 25 | 94315 Straubing

28 Jahre

Hauptschulhort TUSCH

Sport und Bewegung sind unverzichtbare Bestandteile unserer pädagogischen Arbeit hinsichtlich einer positiven Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Sie beeinflussen die physischen, aber auch psychischen Entwicklungsprozesse und sind Grundsteine zur langfristigen Gesundheitserhaltung bzw. -förderung. Unser Ziel ist es deshalb, den Kindern und Jugendlichen Freude an Bewegung zu vermitteln, ihnen ein breit gefächertes Angebot an Möglichkeiten zu präsentieren, um die Diversität des Sports ganz individuell und zwanglos ausprobieren zu können.



Jugendhort HOPLA

Innere Passauer Straße 6 | 94315 Straubing

23 Jahre

Jugendhort HOPLA

Lebenspraktische Tätigkeiten wie z.B. Kochen sind ein essentieller Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Die Jugendlichen erlernen dadurch wichtige Fertigkeiten für das Leben. Die spielerische Umsetzung mittels eines Kochwettbewerbs motiviert dadurch umso mehr. Angelehnt an diverse Kochshows im Fernsehen, werden unterschiedlichste Gerichte zubereitet, probiert und bewertet. Das pädagogische Angebot findet mehrmals im Jahr statt und ist unter dem Titel „Streng aber lecker“ ein großes Highlight.



10 Jahre

Kinderhaus Krabbelkiste

In unserem Kinderhaus Krabbelkiste treffen viele verschiedene Kulturen aufeinander, so bietet sich eine bereichernde und vielfältige Lernumgebung für die Kinder. Bei uns wird GEMEINSCHAFT großgeschrieben und die Kinder lernen, respektvoll miteinander umzugehen und voneinander zu profitieren.



Kinderhaus Krabbelkiste

Gottfried-Keller-Straße 62 | 94315 Straubing



MENSCH & COMPUTER.

NETZWERKE &
IT-BESCHAFFUNG &
TELEKOMMUNIKATION &
IT-DIENSTLEISTUNGEN.

m-c
IT-SYSTEMHAUS



www.m-c.ag

SIEMENSSTRASSE 41-43 • 94315 STRAUBING
TEL.: +49 9421 97 47-0 • MAIL: INFO@M-C.AG

Seit über 90 Jahren
in vierter Generation
Leistung und Service



Inh. Andreas Meier e.K.

- Heizung | Sanitär | Solar
- Regenerative Energien
- Notdienst (auch an Sonn- und Feiertagen)

Karl Meier

Feuerhausgasse 22
94315 Straubing
Tel. 094 21/80292
Fax 094 21/2 13 33

mail@karl-meier-sanitaer.de
www.karl-meiersanitaer.de

**Klug sparen durch
Energieberatung
vom Fachmann**

mehr-als-elektro.de

**weit
mehr als
elektro**

hörtensteiner

Entlastung pflegender Angehöriger



Ein Großteil der pflegebedürftigen Personen in Deutschland wird von deren Angehörigen versorgt und zu Hause gepflegt. Die Pflege eines Angehörigen im häuslichen Setting ist herausfordernd und belastend, sie erfordert Zeit und Kraft.

Pflege daheim bedeutet 24 Stunden und das an 365 Tagen! Um einerseits Pflegende zu entlasten und andererseits die Pflegebedürftigen zu fördern, gibt es den sogenannten Entlastungsbetrag und die Verhinderungspflege.

Der Entlastungsbetrag nach § 45, SGB XI steht jedem Pflegebedürftigen im häuslichen Bereich ab Pflegegrad 1 in der Höhe von 125 € monatlich zur Verfügung.

Dieser Betrag ist zweckgebunden einzusetzen und kann nur durch Rechnungstellung zugelassener Dienste oder Angebote abgerufen werden. Als Zweck kommen Betreuung, hauswirtschaftliche Hilfen, Kosten für Unterkunft und Verpflegung in Tagespflegen oder Kurzzeitpflegen in Frage. Eine Ausnahme stellt hier der Pflegegrad 1 dar, hier können auch Pflegesachleistungen über diesen Betrag erstattet werden.

Wenn der monatliche Anspruch auf den Entlastungsbetrag nicht voll ausgeschöpft wird, wird der verbleibende Betrag jeweils auf den nächsten Kalendermonat übertragen. Leistungen, die bis zum Ende eines Kalenderjahres nicht verwendet wurden, können noch bis zum 30. Juni des Folgejahres genutzt werden. Nach diesem Stichtag verfällt der Restbetrag des Entlastungsgeldes aus dem Vorjahr.

Das heißt, man kann den Entlastungsbetrag rückwirkend nutzen oder ganz bewusst ansparen. So ist es möglich, mit dem eher geringen Entlastungsbetrag auch größere Kosten zu finanzieren. Zum Beispiel für eine längere Kurzzeitpflege oder einen professionellen Frühjahrsputz.

Das Budget der Verhinderungspflege kann bei Verhinderung der Pflegeperson in Anspruch genommen werden. Gründe für Verhinderung können vielseitig sein. Hier kommen Urlaub, Krankheit, sowie regelmäßig geplante Termine (plausibel und nachvollziehbar) der Pflegenden in Frage. Ein Anspruch besteht erst nach 6-monatiger Pflegezeit. Verhinderungspflege kann stundenweise oder tageweise erfolgen. Erforderlich für die Gewährung ist mindestens Pflegegrad 2 und die Tatsache, dass die Pflegeperson die Pflege nicht erwerbsmäßig durchführt.

Der Betrag, der jährlich zur Verfügung steht, ist auf 1612 € begrenzt. Nutzt man keine Kurzzeitpflege, so kann der Leistungsbetrag für Verhinderung um 806 € erhöht werden. Die Ersatzpflege bei Verhinderung kann durch eine nicht erwerbsmäßige Person oder einen zugelassenen Pflegedienst erfolgen.

Wird die Ersatzpflege durch eine Pflegeperson durchgeführt, die bis zum zweiten Grad verwandt oder verschwägert ist oder mit ihm in häuslicher Gemeinschaft lebt, sind die Erstattungen bei Verhinderung grundsätzlich auf den 1,5-fachen Betrag des Pflegegeldes beschränkt.

Für Fragen zu diesem Thema stehen unsere ambulanten Pflegedienste und die Fachstelle für pflegende Angehörige jederzeit zur Verfügung!

Wir gratulieren zur erfolgreichen Ausbildung / Weiterbildung

von links:
Irina Dreiling, Pflegezentrum ALTE WAAGE
Petra Dörfler, Sozialstation Bogen
Melanie Rankl, Sozialstation Straubing

Pflegefachfrauen



Weiterbildung zur Wundexpertin



Andrea Frömmel
Sozialstation Labertal

Sabine Tettinger
Tagepflege Niederwinkling

Pflegefachhelferin



Pflegefachhelfer

von links
Farjallah Fadhila, Pflegezentrum AN DER ALTEN WAAGE
Sofia Zwack, Pflegezentrum AN DER ALTEN WAAGE
Prissana Starcke, Sozialstation Straubing
Moufida Ouled Amor, Altenheim Marienstift



Veronika Daschner
Pflegezentrum
AN DER ALTEN WAAGE



Weiterbildung zur „Wohnbereichsleitung“

Margit Lanzinger
Pflegezentrum
AN DER ALTEN WAAGE

Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und junge Familien freut sich über neue moderne Büros

Seit nunmehr 30 Jahren gibt es die „Schwangerschaftsberatung“ im Katholischen Sozialzentrum Straubing.

Die Sozialpädagogin Gabriele Ponzio hat diese Stelle aufgebaut und über viele Jahre hinweg mit Unterstützung einer Verwaltungskraft alleine geführt. Heute leitet sie ein Team, das inzwischen auf drei weitere Sozialpädagoginnen und zwei Verwaltungskräfte angewachsen ist. Aufgrund dieses Wachstums waren die Büros zuletzt auf einem Stockwerk verteilt und wurden von mehreren Beraterinnen gleichzeitig genutzt.

Im Frühjahr 2024 konnte die Beratungsstelle neue, modern ausgestattete Räume im ersten Stock des Sozialzentrums beziehen. Diese Abteilung umfasst nun einen eigenen Empfangsbereich, ein Wartezimmer, einen Besprechungsraum sowie drei separate Büros, was eine bessere Arbeitsatmosphäre und effizientere Beratung ermöglicht.



Das zentrale Anliegen der Sozialpädagoginnen ist die psychosoziale Beratung in allen Fragen rund um Kinderwunsch, Familienplanung, Schwangerschaft, Geburt und die ersten drei Jahre danach. Insbesondere in Krisensituationen, wie im Schwangerschaftskonflikt (ohne Beratungsnachweis nach §219 StGB), nach einer Totgeburt oder bei Ängsten und Depressionen während und nach der Schwangerschaft, stehen die Beraterinnen den Betroffenen unterstützend zur Seite. Auch (werdende) Väter sind herzlich eingeladen, sich mit ihren Anliegen vertrauensvoll an die Beraterinnen zu wenden.



Wir freuen uns auf Ihre Anfrage per Telefon, online oder persönlich.

Eine Beratung findet innerhalb der Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung statt, außerhalb derer auf Anfrage.



Tel. 09421/9912-28

Obere Bachstraße 12 | 1. Stock links

Montag – Freitag | 8.30 – 11.30 Uhr

„Wenn der Familienfrieden gestört ist“

*„Wenn der Familienfrieden gestört ist“
– ein Satz, der oft verwendet wird, wenn
es innerhalb der Familie zu Streitereien
oder Unstimmigkeiten kommt.*

Doch bei Frauen, die den Weg ins Frauenhaus suchen, ist weit mehr als nur der Familienfrieden gestört. Hier handelt es sich nicht um den typischen Familienstreit, sondern um tiefgreifende und systematische Gewalt.

Streit bedeutet in der Regel eine Auseinandersetzung zwischen Personen, die ungefähr gleich stark und mächtig sind. Bei Partnerschaftsgewalt jedoch liegt oft ein einseitiges Kontrollverhalten seitens des Mannes vor. Diese Gewalt betrifft immer noch hauptsächlich Frauen:

Rund 80 % der von Partnerschaftsgewalt Betroffenen oder Bedrohten sind weiblich.

Systematisches Kontrollverhalten bedeutet eine asymmetrische Beziehung, in der ein Partner die Macht über den anderen ausübt. Diese einseitige Machtausübung kann sich in verschiedenen Formen äußern: von der alleinigen Kontrolle über die Finanzen bis hin zum Verbot

bestimmter Tätigkeiten oder dem Einfordern von „ehelichen Pflichten“.

Gewalt wird hier als Teil eines generellen Kontrollverhaltens eingesetzt und tritt zyklisch auf, wobei sie in ihrer Häufigkeit und Intensität oft zunimmt. In solchen Beziehungen treten meist mehrere Formen von Gewalt auf. Die Opfer dieser Gewalt tragen oft physische und/oder psychische Schädigungen davon. Die regelmäßig erlebte Gewalt hinterlässt tiefe Spuren: Ihr Selbstwertgefühl und ihre Autonomie werden nachhaltig beschädigt.

Es ist wichtig, diese Realität anzuerkennen und Maßnahmen zu ergreifen, um Betroffenen zu helfen. Frauenhäuser bieten einen Zufluchtsort und die notwendige Unterstützung, um aus diesen zerstörerischen Beziehungen auszubrechen und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Die Gesellschaft muss sensibilisiert werden, um das Ausmaß und die Ernsthaftigkeit von Partnerschaftsgewalt zu verstehen und zu bekämpfen. Nur so kann der Weg zu einem echten Familienfrieden geebnet werden.

Haus für das Leben e.V. Frauenhaus Straubing

Tel. 09421/830486 · Fax 09421/830487
E-Mail: frauenhaus@haus-fuer-das-leben.de
www.haus-fuer-das-leben.de

Bankverbindung
Haus für das Leben e.V.
Sparkasse Niederbayern-Mitte
IBAN: DE02 7425 0000 0000 0000 34
BIC: BYLADEM1SRG

Wenn Sie von Ihrem Partner / Ehemann
bedroht werden, sind Sie hier richtig!



FRAUENHAUS
STRAUBING
09421/830486

Millionenfache Hilfe – Die Caritas in Zahlen

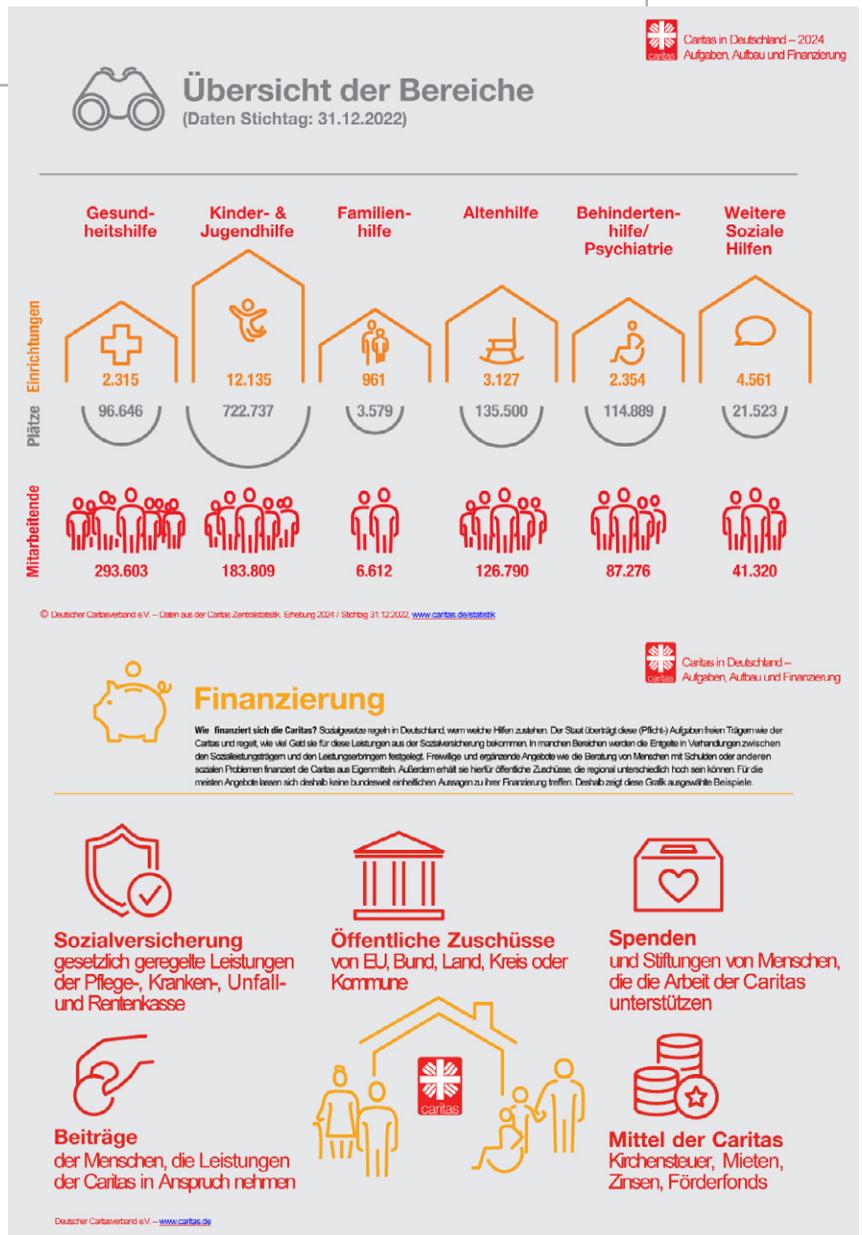
739.410 Menschen arbeiten beruflich in den 25.453 Einrichtungen und Diensten, die der Caritas bundesweit angeschlossen sind. Sie werden von mehreren hunderttausend Ehrenamtlichen und Freiwilligen unterstützt.

Gemeinsam sind sie das Gesicht der Caritas: ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitende.

Hinzu kommen

- 48.906 Auszubildende und Schüler_innen
- 4.121 Freiwillige im Sozialen Jahr
- und 5.606 Bundesfreiwilligendienstleistende.

Das ergab die aktuellste Erhebung der Caritas von 2024, Stichtag war der 31.12.2022. Die Zahlen werden alle zwei Jahre erhoben.



Quelle: Deutscher Caritasverband e.V.

Handeln – Mitglied werden

Der Caritasverband ist der Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche – sein Anspruch lautet: **Not sehen und Handeln!**



Er will diesem Anspruch gerecht werden durch

- bewusste Hinwendung zum Menschen
- schnelle Hilfe für Menschen in Not
- klares Eintreten für Benachteiligte

Der Caritasverband übernimmt in christlichem Geist Mitverantwortung für die Gestaltung einer sozialen Gesellschaft.



- | | | |
|---|-----------|---|
| ■ Einzelbeitrag | 12,- Euro | Beitragsfrei sind Sie |
| ■ Familienbeitrag | 18,- Euro | ■ als Mitglied eines Ordens ■ als ehrenamtlich Tätiger ² |
| ■ Jugendbeitrag | 6,- Euro | ■ durch ideelle Unterstützung ³ ■ als Mitglied eines |
| ■ Mitglied eines kirchlichen Verbandes ¹ | 8,- Euro | caritativen Fachverbandes oder einer Vereinigung ⁴ |

Erläuterungen. 1 Kirchliche Verbände sind z. B. Kath. Frauenbund, Kolping, KAB

2 Ehrenamtliche sind in caritativen Einrichtungen oder in der Pfarrgemeinde tätig z. B. bei der Caritassammlung, bei Besuchsdiensten ...

3 Ideelle Unterstützung können Sie durch Ihr Gebet leisten ...

4 Caritative Fachverbände oder Vereinigungen sind Kath. Jugendfürsorge, Malteser Hilfsdienst, Sozialdienst kath. Frauen, Elisabethenverein u. a.

falter-dienstleistungen.de

Hausmeisterservice
& Sanierung

wohlfühlen

falter-immobilien.de

Immobilien
& Bauträger

heimfühlen

“
WIR KAUFEN
MEHRFAMILIEN-
HÄUSER,
WOHNUNGEN UND
GRUNDSTÜCKE
”

FALTER
Tel. 09421/1887183



Gerne führen wir die Vermietung,
Nebenkostenabrechnung,
Wohnungsrücknahmen und -übergaben durch.

„Der Friede beginnt bei mir“

Diese Erkenntnis – „Der Friede beginnt bei mir“ – öffnet Türen, auch in der Ehe-, Familien- und Lebensberatung (EFL).

Gerade in der Anfangsphase von Paarberatungen sitzt das „Problem“ oft noch auf dem anderen Stuhl. Und das darf auch so sein. Gelingt es aber, im Rahmen des Beratungsprozesses mit einem Paar zu der Erkenntnis kommen, dass der „Friede“ (oder auch die „Veränderung“) bei einem selbst beginnt, dann öffnet das Türen. Von diesem Moment an können Paare aus der passiven Opferhaltung herauskommen und in eine aktive Gestaltungsrolle treten.

Rund 300 Menschen aus der Stadt Straubing und dem Landkreis Straubing-Bogen kommen jedes Jahr zur EFL in Beratung. Sie finden hier einen geschützten und zugleich offenen Rahmen, um die tieferen Gründe für die Krisensituationen zu verstehen und neue Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.



Ehe | Familie | Leben

Katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Bistum Regensburg

Kontaktaufnahme unter:

Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Sozialzentrum

Obere Bachstraße 12

Tel. 09421/9912-40

eheberatung-straubing@

bistum-regensburg.de

Auslöser für die persönlichen Krisen sind häufig Probleme in der Ehe/Partnerschaft.

- wechselseitige Gewalt zwischen Eheleuten bzw. Partnern; persönliche Krisen und psychische Erkrankungen
- Konflikte mit den Herkunftsfamilien oder auch
- neue Lebensphasen, die es zu meistern gilt (Familiengründung, Empty-Nest-Phase, Trennung und Scheidung, Pflege von Angehörigen, Umgang mit Tod und Alleinsein)

Dabei ist die Dauer einer Beratung sehr unterschiedlich. Sie beträgt in der Regel zwischen 5 und 25 Beratungsterminen. Sie steht allen Menschen offen unabhängig von Alter, Konfession, Familienstand oder Herkunft.

Je nach Bedürfnis können sich die Ratsuchenden durch Beratungsgespräche vor Ort oder am Telefon begleiten lassen.

All jenen, die eine möglichst anonyme Beratung wünschten, können wir Mail- und Chatberatung über die Plattform www.onlineberatung-bayern.de anbieten.



Das Bild zeigt von links:

Psychologischer Berater und Stellenleiter Martin Schulze, Dipl.-Sozialpädagogin Katja Mahren, Dipl.-Theologe Josef Maier, Dipl.-Sozialpädagogin Stephanie Schmid

Neue Mitarbeiter stellen sich vor



Jelena Okrosa
Diplom-Psychologin

Seit April arbeite ich in der **Flüchtlings- und Integrationsberatung**. In dieser Arbeit ist es spannend, durch die Kommunikation mit Klienten, Beamten und Kollegen gemeinsam unterschiedliche und manchmal komplexe Probleme zu klären, die Menschen und, wenn möglich, die ermutigenden Momente mitzuerleben.



Sonja Poiger

Seit Mai 2024 bin ich in der **Verwaltung** im Marienstift tätig. Meine Aufgaben sind sehr abwechslungsreich und interessant, da es von den allgemeinen Verwaltungstätigkeiten wie Telefonannahme, Postverkehr oder Kassenführung auch die schriftliche und vertragliche Abwicklung für die Aufnahme der Bewohner beinhaltet. Auch der Kontakt mit den Angehörigen bereitet viel Freude und es kommt viel Dankbarkeit zurück.



Sonja Spindler

Ich freue mich sehr, mich Ihnen als die neue verantwortliche Pflegefachkraft der **ambulanten Pflege** Straubing vorzustellen. Ich bringe eine große Leidenschaft für die ambulante Pflege mit. Doch nicht nur ich bin neu dabei, an meiner Seite ist unser Familienhund Luke. Er sorgt im Büro für einen frischen Wind im Alltag und bringt viel Energie und Empathie mit.



Daniel Wheeler

Seit Dezember arbeite ich als Betreuungskraft im **Betreuten Wohnen** Königshof in Straubing. Mein Aufgabenbereich umfasst die Koordinierung der Betreuungsangebote, die Hilfestellung bei der Eingewöhnung der neuen Bewohnerinnen und Bewohner, die Beratung in allen Bereichen der Alltagsbewältigung und die Organisation von Freizeitangeboten und Festen. Meine Arbeit ist interessant, abwechslungsreich und macht viel Spaß, gerade weil ich den Umgang mit Menschen immer schon sehr gerne mag.



Tatjana Lisner
Personalabteilung

Seit März unterstütze ich die **Personalabteilung**. Mein Tätigkeitsbereich umfasst hauptsächlich die Vorbereitung von Vertragsunterlagen sowie organisatorische Aufgaben. Auch die täglichen Herausforderungen bereiten mir Freude und fördern meine persönliche Weiterentwicklung. Dank des angenehmen Arbeitsklimas konnte ich mich bereits nach kurzer Zeit hervorragend in das Team integrieren. Besonders schätze ich hier die Wertschätzung der Mitarbeiter und die freundlichen Führungskräfte.

Der Abhängigkeit entkommen

In der Caritas-Fachambulanz für Süchte wird Betroffenen und Angehörigen Hilfe angeboten

Seit 1980 besteht die Fachambulanz für Suchtprobleme und hilft jährlich rund 500 bis 600 Menschen, die mit verschiedenen Abhängigkeiten kämpfen. Dazu gehören die Sucht nach Alkohol, illegalen Drogen, Medikamenten, Nikotin, problematischem Glücksspiel und exzessiver Mediennutzung. Doch nicht nur direkt Betroffene, sondern auch Angehörige bekommen in der Oberen Bachstraße 12 Unterstützung.

Der größte Teil unserer Klienten sind „wegen ihrer Alkoholabhängigkeit bei uns in Beratung“, erklärt Maria Claus, die Leiterin der Fachambulanz. Aber auch Fälle mit Drogenabhängigkeiten und Glücksspielsüchten fände man vermehrt.

Viele Klienten kommen auf Drängen von Familie oder Freunden, andere wegen gesundheitlicher Probleme, drohendem Verlust des Arbeitsplatzes oder aufgrund einer Gerichtsauflage. Manche suchen Hilfe, weil ihnen der Führerschein entzogen wurde oder sie selbst merken, dass sie ein Problem haben. Ein Zeichen für Abhängigkeit ist oft, dass Betroffene immer mehr der jeweiligen Substanz benötigen, um die gleiche Wirkung zu erzielen. Begleitende Beschwerden wie Entzugssymptome, Schlafstörungen, Zittern oder Konzentrationsschwierigkeiten kommen häufig vor. In der Beratung werden nicht nur Fragen zum Thema rund um die Sucht beantwortet, sondern auch die aktuelle Situation genau besprochen.

„Wir helfen den Leuten dabei, die richtige Behandlungsform zu finden“, so Maria Claus.

Dazu gehören Entgiftungen und ambulante oder stationäre Therapien. Auch über Selbsthilfegruppen in der Region wird informiert. Die Fachambulanz bietet darüber hinaus eine spezielle Naloxon-Schulung an, die im Notfall Leben retten kann.

Außerdem gibt es ein Angebot zur ambulanten Rehabilitation für Alkohol- und Medikamentenabhängige



sowie eine Nachsorge für Menschen, die bereits eine stationäre Therapie hinter sich haben.

Besonders wichtig ist den Mitarbeitern auch die Unterstützung von Jugendlichen. „Wir bieten eine betriebliche Gesundheitsvorsorge für junge Menschen an, um früh auf Risiken aufmerksam zu machen“, erklärt Maria Claus.

Finanziert wird die Arbeit der Ambulanz durch den Bezirk und Spenden, sowie Rentenversicherung und Krankenkassen. Sie ist eng vernetzt mit Krankenhäusern, dem Jugendamt, gesetzlichen Betreuern, den Gerichten und der Bewährungshilfe. So werde sichergestellt, dass Betroffene und auch Angehörige die bestmögliche Unterstützung erhalten, erklärt Maria Claus.

Fachambulanz für Suchtprobleme Straubing

Obere Bachstraße 12 | 94315 Straubing

Tel. 09421 9912-24

beratung@suchtambulanz-straubing.de

Die Caritas Suchtberatung ist für Sie zu den Öffnungszeiten telefonisch erreichbar. Persönliche Termine sind nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich. Unser Angebot umfasst Informationen, individuelle Beratung und professionelle Behandlungen zum Thema Konsum und Abhängigkeiten jeglicher Art.

Unsere Beratung ist für Ratsuchende kostenfrei. Wir garantieren in der Zusammenarbeit **Ver-schwiegenheit, Freiwilligkeit** und auf Wunsch auch **Anonymität**.



Selbständig und selbstbestimmt bis ins hohe Alter

Betreutes Wohnen in Deggendorf

Jetzt mieten!

Betreutes Wohnen bedeutet, selbstbestimmt und selbständig bis ins hohe Alter in den eigenen vier Wänden zu leben und bei Bedarf jederzeit so viel Hilfe wie nötig in Anspruch nehmen zu können. Die Bewohner sind mit einem transparenten Betreuungs- und Notrufvertrag optimal abgesichert. Die 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen von ca. 31 m² bis 86 m² werden stilvoll, modern und ökologisch gebaut. Zudem verfügt die Wohnanlage über viele Extras, wie ein Betreuungsbüro, ein Pflege-Wohlfühlbad, Fitnessbereich und einen Gemeinschaftsraum für gemeinsame Aktivitäten und auch private Feiern der Bewohner.

Abbildungen beispielhaft, unverbindlich und nicht detailgetreu. Wohnungen unmöbliert. GEG-Daten: EA-B, Bj. 24, HZG Nahw. EEK A, 38-43 kWh/m²a



Wohnbeispiel

1-Zimmer-Wohnung mit Balkon, ca 31,29 m² (Typ 5)



Vorteile auf einen Blick

- **Betreuungsbüro mit täglichen Sprechzeiten für Ihre Anliegen direkt im Haus**
- Gemeinschaftsraum, Fitnessraum, 24-Stunden-Notruf
- Hol-, Bring- und Haushaltsdienste möglich
- Sammeltaxi vor der Haustüre uvm. für sicheres und selbständiges Wohnen



Jetzt mieten!

ERLBAU Deggendorf GmbH
Oberer Stadtplatz 18 · 94469 Deggendorf
0991 370 60-8882 · vermietung@erl.de
www.erl.de/deg-mieten

Wir bauen auf Vertrauen.



Betreutes Wohnen Königshof - Königsgarten Straubing

- selbstbestimmt und sicher
- durchdacht bis ins Detail
- Service nach Wunsch
- ausgezeichnete Qualität



Auskünfte und Besichtigungen:

Länger Immobilien Verwaltungs GmbH & Co. KG
Telefon 09421 - 740 877
www.wohnen-im-koenigsgarten.com



Weil es auf die Extras ankommt

Extraleistungen, so individuell wie Ihre Bedürfnisse: der AOK-Gesundheitsvorteil.

Mehr über Ihre persönlichen AOK-Gesundheitsvorteile und die Voraussetzungen finden Sie unter:

aok.de/bayern/gesundheitsvorteil

AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.

UNSER SERVICE - IHR VORTEIL

AUTOHAUS Platzer

im Labertal GmbH

- Landshuter Str. 43
- 84082 Laberweinting
- Telefon: 08772/1818
- www.toyota-laberweinting.de

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Kath. Sozialzentrum Straubing

Obere Bachstraße 12

94315 Straubing

Tel. 09421/9912-0

Fax 09421/9912-49

info@caritas-straubing.de

Fachberatungsdienste im Kath. Sozialzentrum

- **Schuldnerberatung** · Tel. 09421/9912-20
- **Migrationsberatung** · Tel. 09421/9912-43
- **Jugendmigrationsdienst** · Tel. 09421/9912-68
- **Asylberatung** · Tel. 09421/9912-67
Außenstelle Mallersdorf · Tel. 0176/15578916
Außenstelle Bogen · Tel. 0160/99015937
- **Allgemeine Sozialberatung** · Tel. 09421/9912-22
- **Mutter-Kind-Kuren, Müttergenesung**
Tel. 09421/9912-17
- **Fachstelle für pflegende Angehörige**
Tel. 09421/9912-37
- **Fachambulanz für Suchtprobleme**
Tel. 09421/9912-24
- **Beratungsstelle für Frauen in Konfliktsituationen**
Tel. 09421/9912-28

Pflege und Betreuung von Senioren

- **Sozialstation Straubing**
Ittlinger Straße 11 · 94315 Straubing
Tel. 09421/23700
- **Sozialstation Bogen**
Bahnhofstraße 5 · 94327 Bogen
Tel. 09422/805160
- **Sozialstation Labertal**
Straubinger Straße 20 · 84082 Laberweinting
Tel. 08772/8227
- **Tagespflege Niederwinkling**
Bayerwaldstraße 5 · 94459 Niederwinkling
Tel. 09962/9509767

Gemeinnützige Caritas Pflege GmbH Straubing

- **Alten- und Pflegeheim Marienstift**
Pater-Josef-Mayer-Straße 23 · 94315 Straubing
Tel. 09421/96250
- **Caritas Pflegezentrum AN DER ALTEN WAAGE**
Innere Frühlingsstraße 26 · 94315 Straubing
Tel. 09421/84350

Verein Haus für das Leben e. V.

- **Frauenhaus / Frauennotruf** · Tel. 09421/830486
- **Second Stage** · Tel. 09421/9912-83
- **SIS Straubinger Interventions- und Beratungsstelle für Frauen mit häuslichen und sexuellen Gewalterfahrungen** · Tel. 09421/9912-84
- **Mutter-Kind-Heim** · Perkamer Straße 8
94315 Straubing · Tel. 09421/80119
- **Appartementwohnanlage** · Perkamer Straße 8
94315 Straubing · Tel. 09421/9912-18

Kinder und Jugendliche

- **Integrativkindergarten Schanzlweg**
Reichenbergerstraße 16 · 94315 Straubing
Tel. 09421/71170
- **Kinderhort am Schanzlweg**
Reichenberger Straße 16 · 94315 Straubing
Tel. 09421/6744
- **Kindertagesstätte Krabbelkiste**
Gottfried-Keller-Straße 62 · 94315 Straubing
Tel. 09421/9638883
- **Kinderhort St. Peter**
Schulgasse 20 · 94315 Straubing
Tel. 09421/85243
- **Kinderhort St. Jakob - Grundschulhort**
Obere Bachstraße 12 · 94315 Straubing
Tel. 09421/87920
- **Kinderhort HOPLA - Hauptschulhort**
Innere Passauer Straße 6 · 94315 Straubing
Tel. 09421/960841
- **Kinderhort Ulrich-Schmidl - Grundschulhort**
Breslauer Straße 25 · 94315 Straubing
Tel. 09421/928682
- **Kinderhort TUSCH - Hauptschulhort**
Breslauer Straße 25 · 94315 Straubing
Tel. 09421/928681
- **Mittagsbetreuung**
Grundschule St. Peter, Straubing
Grundschule St. Jakob, Straubing
Grundschule Ulrich-Schmidl, Straubing
- **Gebundene Ganztagschule**
Grundschule St. Jakob, Straubing
Mittelschule St. Stefan, Straubing-Alburg
Mittelschule St. Josef, Straubing
Johannes-Turmair-Gymnasium, Straubing
- **Offene Ganztagschule**
Johannes-Turmair-Gymnasium, Straubing
Ludwigs-Gymnasium, Straubing
Mittelschule Geiselhöring, Geiselhöring
Sonderpädagogisches Förderzentrum, Straubing

Projekte

- **Quartiersmanagement Straubing-Ost**
Reichenbergerstraße 17 · 94315 Straubing
Tel. 09421/74162
 - **Aktion Stromspar-Check**
Tel. 0170/5642050
-

Ehrenamt

- **Freiwilligen-Zentrum Straubing e. V.**
Obere Bachstraße 12 · 94315 Straubing
Tel. 09421/989635
-

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

- Obere Bachstraße 12 · 94315 Straubing
Tel. 09421/9912-0
-

Besuchen Sie uns im Internet

www.caritas-straubing.de
und auch auf Facebook



Jugend und Arbeit e.V.
Förder Verein der Jugendberufshilfe

justland
Berufshilfenetzwerk
für berufliche Jugendhilfe
in Stadt und Landkreis Straubing-Bogen

justlandPLUS+
Die Werbemanufaktur

justland GmbH
Äußere Industriestraße 4
94327 Bogen/Furth
ausbildung@justland.de
www.justland.de

Ausbildung
in vielen Bereichen

in Bogen
und
Straubing

Salz-Holzapfel

Fachhandel

für alle Salinenprodukte & Salzarten,
Siede- & Steinsalz, Chemisch-technische
Markenprodukte

Salz Holzapfel GmbH & Co. KG
Posener Straße 8 · 94315 Straubing

Tel. 09421 7807-0 · Mobil 0172 850 11 12
Fax 09421 726 87 · info@salz-holzapfel.de

GEMEINSAM SAUBER DRAUF!

Bau-, Glas-, Büro- und Sonderreinigungen.

Schlesische Str. 17 | 94315 Straubing | Tel. 09421 51639
www.bruder-straubinger.de

**BRÜDER
STRAUBINGER**
GEBÄUDEREINIGUNG
GmbH



caritas***Straubing-Bogen***

Caritasverband für die Stadt
Straubing und den Landkreis
Straubing-Bogen e.V.